

Safari Ausrüstungsliste

Foto:

- Fotorucksack oder Tasche, wenn möglich staub- und wasserdicht
- Stativ – stabil und hochwertig, von Manfrotto, Gitzo oder ähnlicher Qualität
- Fensterstativ oder Bohnensack
- Reinigungsset
- Kleines Reparaturset
- Filter (ND Grad etc.)
- **Objektive:** 1x Makro, 1x Immerdrauf (bis 200er), 1x Tele (Zoom oder Festbrennweite – ein 300er ist gut, ein 400er oder mehr ist noch besser), ein Weitwinkel – Objektiv für Landschaftsaufnahmen
- Kamera und ggf. Ersatzkamera
- Ausreichend Speicherkarten
- Ausreichend Batterien für jede Kamera
- Fotodatenbank oder externe Festplatte zum Speichern der Fotos
- Mobile Ladegeräte für Kamerabatterien und alle anderen technischen Geräte, welche man im Auto an den 16 V Anschluss anbringen kann
- Trafo/Wandler von 16V auf USB bzw. Schuko
- Mehrfachstecker/Steckerleiste (Schuko)
- Alle Kabel und Stecker redundant

Ausrüstungsliste Safari. Die gleiche Frage wie bei der passenden Fotoausrüstung stellt sich generell für jede Safari – ob als Selbstfahrertour, Walking Safari oder als Gruppenreise. Was benötige ich als Ausrüstung? Sicherlich gibt es je nach Ausstattung durch den Reiseveranstalter Unterschiede – so werden fast immer die Zelte sowie Betten/Matratzen, Bettzeug und Moskitonetz sowie in Mietfahrzeugen die Campingausrüstung gestellt. Hier ein Vorschlag:

- **Kleidung:**
 - Leichte Sommerkleidung. Moskitos werden angelockt durch dunkle Kleidung, deshalb sollte man schwarze oder dunkelblaue Stoffe meiden. Spezielle Safarikleidung in Khaki ist nicht notwendig.
 - Kurze oder lange Hosen: Kurze Hosen würde ein Afrikaner kaum anziehen, sie sind den Touristen vorbehalten. Im Busch kann man sie ebenfalls nicht empfehlen – Tsetse-Fliegen und kurze Hosen sind eine unschöne Kombination!

- In der Regenzeit und für kühlere Abende sollte man einen Pullover/Fleece Pulli dabei haben sowie ggf. eine leichte Regenjacke
 - Eine Kopfbedeckung ist wegen der starken Sonne um den Äquator bzw. im südlichen Afrika natürlich unbedingt notwendig. Die Bandbreite reicht hier vom Strohhut bis zur Basecap.
 - Schuhe: Bei einer Jeepsafari reichen normale Sneaker/Halbschuhe vollkommen aus.
 - Bei einer Trekking/Walking Safari sind knöchelhohe Wanderstiefel zu empfehlen. Der Vorteil gegenüber Halbschuhen ist der zusätzliche Schutz des Knöchels gegen Dornen, Insekten u.ä.
 - Bei Zelt- bzw. Campingsafaris: Schlappen/Halbschuhe für Nachts, wenn man mal aus dem Zelt muss. Flipflops sind auch praktisch, um damit z.B. zu duschen.
- **Ausrüstung**
 - Taschenlampe, Stirnlampe, Zeltlampe
 - Ausreichend Batterien
 - Ggf. Schlafsack
 - Moskitonetz (wird von den meisten Veranstaltern gestellt bzw. ist in Dachzelten eigentlich unnötig)
 - Biologisch abbaubare Zahnpasta, Seife, Duschgel
 - Wäscheleine
 - Schnell trocknendes Outdoor Handtuch, sehr praktisch beim Campen
 - Kompass (bei Wanderungen)
 - Landkarte bzw. GPS Gerät, GPS Daten aller relevanten Orte wie Tankstellen, Campingplätze etc.
 - Evtl. Camping – Essbesteck
 - Taschenmesser oder Multifunktions – Tool
 - Fernglas
 - Adapterstecker, Mehrfachsteckdose
 - Kleine Reiseapotheke
 - Sonnenschutz
 - Insektenschutz (z.B. no bite)
 - Malariaphylaxe
 - Manueller Reifendruckmesser